

festlichen Tagen wie Königs oder Kaisers Geburtstag die Straßen durchwandert, so freut sich jeder Patriot an dem Flaggenschmuck. Aber beim genauem Hinsehen findet man, daß darunter Flagen sich befinden, die keine allzu große Verehrung haben, vor allem „Grünweiß“. Dies soll nun wohl die Flagge des Königreichs darstellen, ist es aber nicht. Die Landesfarben des Königreichs Sachsen sind weiß-grün, während grün-weiß die Farben der sächsischen Herzogtümer sind. Auch „Rotweiß-schwarz“, anstatt des richtigen deutschen „Schwarz-weiß-rot“ findet man öfter. — Hierzu sei bemerkt, daß die Farben der Flagen von oben nach unten zu lesen sind, am Flaggenstange muß also das Weiß in den sächsischen Landesfarben und das Schwarz in den Reichsfarben oben sein.

Hohenstein-Ernstthal, 27. Mai. In des gestrigen Stadtverordnetenversammlung wurden u. a. Bestimmungen über die Anbringung von Neffenschildern erlassen, die eine unschöne, das Straßenbild verunstaltende bezw. marktschreiende Neffenschilder einschränken sollen. Nachverwilligt wurden die Mehrkosten für Anbringung der Kumpfschneide und Abputzen der Bekleidung des Rathauses. Zustimmung fanden die Bedingungen für Lieferung elektrischen Stroms, die beabsichtigt demnächst durch die Stadt erfolgt, vorläufig aber eine Verbilligung des Strompreises nicht bringen wird. Die Kosten für Uebernahme des Leitungszweiges vom Elektrizitätswerk betragen 122 477 Mk.

Neue Wegebezeichnungen. Der von der äußeren Dresdner Straße nach dem Bergmannsgraben führende Weg heißt in Zukunft „Lampertsweg“ und der von der Lützowstraße nach dem Lützenhaus a. z. zweigebende Weg „Grenzweg“.

Eine Erhöhung der Hundesteuer ist dem Vernehmen nach vom Stadtrat in Aussicht genommen worden, nachdem auch in verschiedenen anderen Städten der Umgebung diese Abgabe erhöht worden ist.

Kursus für Hauskrankenpflege. Der vom Frauenverein der Trinitatisgemeinde in Aussicht genommene Kursus für Hauskrankenpflege findet vom 10. Juni an statt. Derselbe bezieht: Frauen und Mädchen, letztere nicht unter 16 Jahren, in die Anfangsgründe der häuslichen Gesundheits- und Krankenpflege einzuführen, ihnen zu sagen, wie sie sich und die Ihren vor Krankheit und Ansteckung zu schützen und sowohl dem Kranken als auch dem Arzt gegenüber zu verhalten haben. Auch soll ihnen Gelegenheit gegeben werden, die wichtigsten Handgriffe praktisch zu üben. Frauen und Mädchen, welche sich noch zu beteiligen gedenken, wollen sich baldigst bei Frau Pastor Schmidt melden.

Der evangelische Jungfrauenverein der Trinitatisgemeinde feiert sein Jahresfest am Sonntag, den 7. Juni, im Neustädter Schützenhaus ab. Es werden musikalische und deklamatorische Aufführungen erlesen und heiteren Inhalts gehalten. Die erwachsenen Angehörigen der Mitglieder sowie alle Freunde der Bestrebungen des Vereins sind zu der Feier herzlich eingeladen.

Wettspiel. Bei einem Wettspiel zwischen der ersten Fußballmannschaft des Turnvereins von 1856 und der 1. Mannschaft der Turnerschaft St. Egidien siegte letztere Mannschaft mit 9:7.

Grauer Wolf. Am 1. Pfingstfeiertage findet ein Mandolinen-, Zither- und Gitarrenkonzert der Wittgenbörcher Musikvereinigung unter Leitung des Dirigenten des Sächsl. Thüring. Mandolinen- und Gitarrenbundes, Johannes Raumann aus Chemnitz, statt. Am 2. Feiertag ist Varietee vorgesehen.

Ein Erzegebirgischer Gartenfest wird am 2. August d. J. im Gloriettenpark Lützenhaus veranstaltet.

Oberlungwitz, 27. Mai. Die 3. Genossenschaftsverammlung der Unterhaltungs-Genossenschaft für den Lungenbach findet am morgigen Donnerstag nachmittags 6 Uhr im Gasthof „Goldener Stern“ in Rübzdorf statt. Auf der Tagesordnung steht u. a. die Rechnungsablage 1913 und der Haushaltsplan für 1914.

Oberlungwitz, 27. Mai. Die Pfostenarbeiten im unteren Ortsteil gehen ihrer Vollendung entgegen. Die 600 Meter lange Straße hat 6 Wochen in Anspruch genommen. Eine weitere Straße von 400 Metern wird im Anschluß hieran noch im mittleren Ort fertiggestellt.

Gersdorf, 27. Mai. Die Nachreichung der Maße, Wagen, Gewichte und Meßwerkzeuge im hiesigen Orte findet am 5., 8., 9. und 10. Juni d. J. statt. Der Ort ist hierzu in zwei Bezirke eingeteilt worden. Es umfaßt der 1. Bezirk die Ortsteile Nr. 1 bis mit 69, der 2. die Nr. 69 bis 241. Gewerbetreibende und Landwirte werden aufgefordert, im 1. Bezirk im Gasthaus „Leutonia“ am 5. Juni in der Zeit von 8-12 Uhr vormittags und 2-6 Uhr nachmittags, im 2. Bezirk im Gasthof „Mauer Stern“ am 8. Juni von 9-12 Uhr vormittags und 2-6 Uhr nachmittags, am 9. Juni in der Zeit von 8-12 Uhr vormittags und von 2-6 Uhr nachmittags und am 10. Juni in der Zeit von 8-12 Uhr vormittags alle Eichgegenstände vorzuliegen. Die Eichungsgebühren sind sofort zu bezahlen.

Gersdorf, 27. Mai. Gelegentlich der planmäßigen Auslösung von Schaubildern der Apropontigen Anleihe des Steinoblenzwerks Concordia wurden, wie die Gewerkschaft „Raiseranbe“ bekannt gibt, die Nummern 5, 20, 25, 50, 61, 74, 89, 107, 108, 114, 122, 136, 162, 174, 192, 206, 224, 239, 261, 271, 275, 327, 331, 358, 363, 409, 429, 456, 466, 468

und 479 gezogen. Die Auszahlung der darauf entfallenden Beträge von je 1000 Mk. erfolgt am 31. Dezember 1914 u. a. bei der Werkskasse in Gersdorf. Zur Vermeidung weiterer Zinsverluste werden die Inhaber der in den Vorjahren ausgelassenen Schaubildern 110, 278, 436 und 450 zur Vorlegung dieser Scheine aufgefordert.

Waldenburg, 26. Mai. Dem Kantor Uhlig hier wurde anlässlich des Geburtstages des Königs der Titel „Kirchenmusikdirektor“ verliehen.

Frankenbergr, 26. Mai. Durch Unvorsichtigkeit beim Ausweichen stürzte heute nachmittags ein der Firma Carl Waha in Chemnitz gehöriger Sprengwagen an der Flöha-Altenhainer Staatsstraße den 21 Meter tiefen Damm hinunter. Der Fahrer konnte sich durch Abspringen retten, wurde aber leicht verletzt. Ein Pferd erlitt so schwere Verletzungen, daß es an Ort und Stelle getötet werden mußte.

Dresden, 26. Mai. Die Verhandlungen des Rates mit der hiesigen Fleischereinigung über die Herabsetzung der Fleischpreise sind noch im Gange und lassen ein günstiges Resultat erwarten.

Leipzig, 26. Mai. Kostbare Blumen- und andere sinnige Festgaben, herzliche Glückwünsche, ungezählte Postkarten und Drahtgrüße, netterweise am Sonntag miteinander, dem unermüdbaren Führer der Deutschen Turnerschaft, dem edlen Förderer wahrhafter Volkswohlfahrt, dem Vorkämpfer für ferndeutsche Gesinnung in Wort und Tat, dem Geheimrat Dr. Goeb in Lindenau seinen 88. Geburtstag zu einem freudvollen zu machen. Aus Koburg ging folgende Depesche ein: „Am heutigen Tage gedenke ich Ihrer mit aufrichtigsten Glückwünschen. Carl Eduard, Herzog von Koburg und Gotha.“ Generalfeldmarschall Freiherr v. d. Goltz dröhete: „Im Namen des Jungdeutschtums und des herzlichsten Glückwünsches des belgischen Turnbundes übermittle ich Ihnen, Carl Eduard, Herzog von Koburg und Gotha, die herzlichsten Glückwünsche des belgischen Turnbundes übermittle ich Ihnen, Carl Eduard, Herzog von Koburg und Gotha.“ Generalfeldmarschall Freiherr v. d. Goltz dröhete: „Im Namen des Jungdeutschtums und des herzlichsten Glückwünsches des belgischen Turnbundes übermittle ich Ihnen, Carl Eduard, Herzog von Koburg und Gotha.“

Töhlen, 26. Mai. Die Ausperrung der 1500 Arbeiter auf der Sächsl. Gußstahlfabrik, die vor nunmehr 14 Tagen erfolgte, macht sich im Geschäftslieben des Blaueschen Grundes stark bemerkbar. Dabei ist vorläufig noch keinerlei Aussicht auf Beilegung der Differenzen. Ein großes Gendarmereiaufgebot ist zur Aufrechterhaltung der Ordnung hier, da man Ausschreitungen befürchtet.

Waldau, 26. Mai. Der Schulausschuß sprach sich gegen eine im Stadtverordnetenkollegium erfolgte Anregung zur Verschmelzung der hiesigen Bezirks- und Bürgerschulen zu einer einheitlichen Volksschule, sowie gegen einen Antrag des Lehrervereins auf Einführung der allgemeinen Volksschule (Einheitschule unter Einbeziehung der höheren Bürgerschule) aus.

Crimmitschau, 26. Mai. Der Bau eines Bürgerheims, der seit einem Vierteljahrhundert hier angestrebt wurde, mußte vor einigen Monaten von den städtischen Kollegien abgelehnt werden, da die vorhandenen Mittel für die Unterhaltung nicht als ausreichend angesehen werden konnten. Die Erben des verstorbenen Kommerzienrats Händel, der bei Lebzeiten auch den Bauplatz stiftete, übergaben darauf her Stadt 50,000 Mark für das Bürgerheim. Nunmehr konnte der Bau in Angriff genommen werden. Gestern fand die Grundsteinlegung statt.

Elsterberg, 26. Mai. In der Nacht zum Dienstag ist in Gablau das Bauerngut von Hermann Perleth vollständig niedergebrannt. Das Bauerngut bestand aus Wohnhaus, Scheune, Stallungen und Nebengebäuden. In den Flammen ist viel Vieh umgekommen.

Vauckenriegis, 26. Mai. Die gerichtliche Sektion des durch seine Ehefrau getöteten Wirtschaftsbefähigter Ehregott Hefer ergab die Feststellung der Meldung, daß der auf so tragische Weise aus dem Leben Geschiedene am Halbe gemütert worden ist und dadurch erstikte. Die geringfügigen äußeren Verletzungen an der Leiche dürften von dem Kampfe herrühren, der bei dem tragischen Vorgang stattgefunden hat. Die geisteskrante Täterin befindet sich noch im Gaißener Krankenhaus.

Wendischbrotmannsdorf, 26. Mai. Um eine wegen Unachtsamkeit erhaltene Gefängnisstraße nicht abblößen zu müssen, erhängte sich hier der 59jährige Hüttenwalde Friederich Moritz Wappler, Vater von fünf Kindern.

Flottenverein.

Das Jahr 1913 verzeichnet, wie aus dem Jahresbericht ersichtlich ist, eine ganz besonders rege Tätigkeit in den Ortsgruppen des Landesverbandes und ein bedeutendes Wachstum seiner Mitgliederzahl, nämlich um 2031; ein Beweis, daß der Flottengedanke immer weitere Kreise erobert.

Interessant ist ein Vergleich des Mitgliederwachstums der Ortsgruppe Hohenstein-Ernstthal mit dem einiger Ortsgemeinden, die die gleiche oder geringere Einwohnerzahl haben.

Ort:	Einw. 1910:	Mitgl. 31.12.12:	31.12.13:
Auerbach	12721	545	575
Borna (Leipz.)	9201	426	427
Golditz	5460	172	174
Colmzig			
Klingenberg unt.	5000	195	275
Dippoldiswalde	4255	230	228
Flöha unter	5000	202	245
Ritzberg	7227	135	147
Königsbrill	3730	315	320
Marienbergr	7762	117	120
Marktstädt	8220	144	147
Deberan	5985	138	141
Delsnig i. E.	16213	176	317
Obernhaug	9681	188	264
Schwarzbergr	5367	258	262
Sayda	1311	38	100
Tharandt	3149	142	181
Wolfenstein	2116	111	153
Weinböhla	6284	258	304
Hohenst.-Ernstth.	15776	79	54

Dieser Vergleich darf sicher zu der Erwartung berechtigen, daß im Laufe dieses Jahres sich noch recht viele Einwohner für die patriotischen Bestrebungen des Flottenvereins erwärmen und ihre Mitgliedschaft dem Vorsitzenden, Herrn Schuldirektor Galtzer, anmelden werden. Der geringe Jahresbeitrag von 3 Mk. gewährt dem Mitgliede die reichhaltigste Monatschrift „Die Flotte“, sowie freien Eintritt zu den Vortragsabenden.

Depeschen vom 27. Mai.

Berlin. (Priv.-Tel.) Bei heftigem Regen fand heute mittag in Großlichterfelde die Parade der Gardebataillonen statt, die den Höhepunkt des 100jährigen Jubiläums bilden soll. Der unaußhaltam niedergehende Regen hatte die Fahnenparade aufgeweicht, dem Trostmann in der Kaserne aber keinen Abbruch getan. Hier hatten sich die nach Tausenden zählenden Schützen versammelt, um gegen 11 Uhr auf dem Kasernenhofe Aufstellung zu nehmen. Der Kaiser mit dem Kronprinzen von Sachsen, der a la suite des Bataillons steht, traf kurz vor 12 Uhr ein. Mit dem Kaiser sind auch die direkten Vorgesetzten bis zum Kommandierenden General des Gardekorps und des Oberstkommandierenden in der Mark, Generaloberst von Kessel, erschienen. Um 1/2 12 Uhr zogen die Bataillone der ehemaligen Gardebataillonen auf, die übrigen Teilnehmer gruppierten sich kompanieweise, in den ersten Reihen die Kriegsteilnehmer aus den drei Feldjügen. Der Kaiser wird dem Gardebataillon das Jütenarabmenband verleihen.

Breslau. (Priv.-Tel.) Bischof Johann Adolf Vertram von Hildesheim ist heute zum Fürstbischöf von Breslau gewählt worden. Bischof Vertram wurde am 14. März 1859 als Sohn eines Kaufmanns geboren.

Ku-Koppin. (Priv.-Tel.) Im geistiger Ummachtung verließ gestern der Oberstleutnant Hilmar v. Wülker, Adjutant beim hiesigen Bezirkskommando, S. I. Hofmord durch Erschießen.

Paris. Durch den während der letzten Tage an der Küste von Toulon herrschenden furchtbaren

Sturm wurden zehn Fischerboote an die Felsen geworfen und zerschellt.

Bern. Während des Abendgottesdienstes brach in einer Kirche der geistlichen Schule ein Feuer aus, wodurch unter den Anwesenden eine Panik verursacht wurde. Mehrere Personen wurden getötet und zahlreiche andere mehr oder weniger schwer verletzt.

Belgrad. Die serbische Regierung hat von der Slupschina für Rüstungszwecke 122 800 000 Dinars gefordert.

Burazzo. Die Friedensverhandlungen wurden gestern unter Mitwirkung der internationalen Kontrollkommission fortgesetzt. Die russischen Forderungen für die muslimische Religion, sowie für die türkische Sprache und Bildung eines neuen Kabinetts.

Washington. Wie aus Niagara Falls gemeldet wird, sind die Vermittler und Vertreter Amerikas im Prinzip bereits über alle Punkte einig. Die Revolutionäre gaben offiziell davon Kenntnis, daß sie an der Konferenz nicht teilnehmen werden. Die amerikanische Regierung beabsichtigt, einen Druck auf General Carranza auszuüben, um ihn zu verpflichten, dem in Niagara Falls unterzeichneten Abkommen zuzustimmen.

New York. Die Abfahrt des Hamburg-Amerika-Schiffes „Waterland“, die gestern nachmittag stattfand, gestaltete sich zu einem gewaltigen Schauspiel, dem Tausende und Abertausende von Zuschauern beiwohnten. Gleichzeitig spielten sich aufregende Szenen ab, denn das Fahrwasser des Hudson ist für ein derartiges Riesenschiff nicht geeignet. Als die Schleppdampfer sich in Bewegung setzten, legte sich das Riesenschiff quer über den Hudson. Als es mit eigener Kraft zu arbeiten begann, wurden die Wellen des Hudson derartig aufgewühlt, daß zwei Kohlenbarken umschlugen. Viele kleine Schiffe wurden mit Gewalt gegen die Ufer geschleudert. Die Behörden von New York beschäftigten sich eifrig damit, den Hafen von New York für derartige Riesenschiffe einzurichten.

Mexiko. In der Grube bei Pachue in der Nähe der Stadt Mexiko wurden 25 Bergleute durch ein Minenschiff (?), das in den Schacht stürzte, erschlagen.

Kufek Tausendfach bewährte Nahrung bei: Brechdurchfall, Diarrhöe, Darmkatarrh, etc.

Todesfälle von Hohenstein-Ernstthal und Umgegend: Bernhard Dethers, 84 J., Glauchau; Frau Elise verw. Langensteden geb. Unruh, 76 J., Glauchau; Jean Rosalie Concordia Scheller geb. Meyer, 77 J., Oberlungwitz; Louis Langsdorf, 63 J., Adelsitz; Frau Anna Hulda verw. Köppler geb. Uhlmann, 66 J., Limbach.

Vornehmes Verleih-Institut. Elegante Frack-, Gehrock- u. Smokinganzüge werden verlehnen von 3-5 Mk. Verleih gewes. tadelloser Mass-Gehrockanzüge 20, 26, 30, 36 Mk.

A. Feuer, Chemnitz, nur Lange Str. 19, Ecke Markt. Telefon 4638.

Butter billiger! Empfehle meine allerfeinste, stets frische Tafelbutter wie bekannt 4 Stück 2 Mk. 80 Pfg. Lieferung auf Wunsch auch ins Haus.

Karl Winter, Oberlungwitz Nr. 88.

Gänzlicher Ausverkauf in Kinderwagen, Klapp-, Leiter- und Spielwagen, um schnell zu räumen, enorm billig. Paul Matzig, Gersdorf 64 f.

Große Posten erstklassiger Fahrräder und Gummireifen zu sehr niedrigen Preisen, billiger wie Verkaufshausware, empfehle ich

Max Franke, Oberlungwitz.

Freilauf-Rad abreisefähiger zu verkaufen. Tischlerei Ursprung.

Berkaufe verschiedene **elektrische Sachen**, darunter 2 Dynamos, 12 u. 22 Volt, preiswert. **R. Franke, Hoh.-Er., Mittelstr. 2.**

Rucksäcke, Spazierstöcke empfiehlt **Arno Langrock, Gersdorf** Buchbinder, Buch- u. Papierhdlg.

Gutgehende Bäckerei mit Material-Geschäft, gut verzinlicht, in lebhaft. Ort, sofort zu verkaufen oder zu verpacht. Näheres bei Franz Böhm, Wünschendorf (Ester).

Gutgehende Landbäckerei soll verhältnismäßig verkauft werden. Anzahlung 5300 Mark.

Hermann Müller, Blantenstein bei Wildsdruff. Krankheitsshalber bin ich gezwungen, mein in Altwaldenburg unter Nr. 50 gelegenes

Gartengut sofort zu verkaufen. Daselbe enthält nach dem Flurbuche 8 Ader 116 Ruten Feld u. Wiese. Käufer wollen sich an mich wenden.

Friedrich Friedemann, Altwaldenburg.

Wirtschaft mit 32 Scheffel Feld, in best. Zustande, ist sofort zu verkaufen **Eppendorf Nr. 16.**

Ein neues Haus mit Wohn- u. Arbeitsräumen, Gart., jed. erh. 200 qm Gart. zu verk. od. zu verpachten; eign. sich zu jed. Gesch., da noch gar teins vertr. ist (steht zwisch. 4 Fabr. u. 2 Gasthöfen).

Herrn. Herflos, Hallbach, Oberh. Str. 42 i.

Strickmaschinen Nr. 5, 7 und 10, 65 cm weit, Seifert-Donner-System, zu verkaufen. Näheres **Hohenstein-Er., Badegasse 2.**

Zahnbürsten in größter Auswahl und vorzüglichen Qualitäten bei **Emil Uhlig, Drogerie, Hohenstein-Ernstthal.**

Zahle Geld zurück, wenn meine **Hühneraugen-Warzenfinkur** nicht in einigen Tagen sicher hilft. **Zahnschmerzstillor „Blitz“** hilft sofort, auch bei heftigstem Zahnschmerz.

Friseur Mäser, Hoh.-Er., Conrad Glauchstraße 1.

Selbstgeber gew. **Barbarischen** an solv. Pers. jed. Stand. i. jed. Höhe. Keine Vermittl. **W. Fenzig, Altenburg (S.-M.), Markt 10, Eing. Topfg.** Privatgelbeschäft.

Darlehn (üb. 1500000 Mk. ausg.) erhält. solv. Personengeg. **Schuldschein, Wechsel** auch ohne Bürge, sch. u. disk. **Hypoth.** u. **Betriebskapitalien** d. **C. Seifert, Zwickau, Poetenweg 15, 3. Rückporto.** Sprechz. 9-4, Sonntags 11-2 Uhr.

Brause-Limonade-Bonbons mit verschiedenem Geschmack. **R. Selbmann, Teichplaz, Gersdorf Nr. 102 c.**

Elektr. Mangel zur gest. Benutzung **Hoh.-Er., Rißtr. 41, Frau Nowak.**

Ein schwarzes Notizbuch ist vorige Woche in **Gersdorf** oder **Hohenstein-Ernstthal** verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben **Hohenstein-Er., Bismarckstr. 99.**

Matulatur zu haben in der Exped. d. Bl.